



Miteinander

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Abensberg-Neustadt mit Biburg, Siegenburg und Train



Ausgabe Herbst/Winter 2022/23

Inhalt & Impressum



Berr-Reisen

Ihr moderner
Busreisepartner
nach überallhin

www.prestige-reisen.de

Berr - Reisen
Industriestraße 10
93326 Abensberg
Tel. 09443 6330



rbkk.de

**Für Kunden da sein
heißt auch dort sein.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG 



Gänse Blümchen

Christoph Gans
Floristikbetrieb · Ulrichstraße 13
93326 Abensberg · Tel.: 0 94 43/46 90 67

Geistliches Wort Seite 3-5

Aus der Gemeinde
Freud & Leid Seite 5
Einführung Pfarrerin Streeck Seite 6-7

Rückblick
Konfirmandenfreizeit Seite 8
Glaubensbretter Seite 9
Jugendgottesdienst Seite 9
Kinderkirchenwoche Seite 10
Erntedank/Ehrenamtsdank Seite 11
Beauftragung Frau Petersen Seite 14

Gottesdienste
Gottesdienst-Überblick Seite 12-13

Ausblick
Energieeinsparung Seite 15
Kirchencafé Seite 15
Familiengottesdienste Seite 16
Adventsandachten Seite 17
Lebendiger Adventskalender Seite 17
Krippenspiele 2022 Seite 18
Neues Angebot „Stilltreffen“ Seite 18
Brot für die Welt Seite 19
Jahreslosung Seite 20-21

Termine
Gruppen und Kreise Seite 22

Kontakt Seite 23

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Abensberg-Neustadt, Frankstr. 3, Abensberg

Bildernachweis: eigene Aufnahmen, Fotodatenbank Pixabay (www.pixabay.de) und gemeindebrief.evangelisch.de/

Druck: OnlinePrinters GmbH

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts (ViSDP): Pfarrerin Anne-Katrin Streeck

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: 02. Januar 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als Kind habe ich mich immer wahn-sinnig auf Weihnachten gefreut. Konnte es kaum erwarten, die erste Kerze auf dem Adventskranz anzuzünden. Und mit jedem Türchen, dass ich im Adventskalender geöffnet habe, wurde die Spannung größer. Natürlich hat die Erwartung auf die Geschenke einiges mit der Spannung zu tun gehabt.

Aber wie ist das heute? Die Freude auf Weihnachten ist nach wie vor groß. Die Vorfreude auf die Adventszeit. Auf Weihnachtsmärkte, den Duft von Tannennadeln und getrockneten Orangen im Haus, die Lichter in der Stadt. Ich freue mich darauf, für andere Geschenke auszusuchen, einzupacken und ich kann es kaum erwarten, andere zu beschenken. Doch wie ist das in diesem Jahr?

Durch die Diskussionen um Energie und Umweltfragen, durch einen Krieg, der plötzlich so nah scheint und nicht weniger durch die vergangenen zwei Jahre unter sehr außergewöhnlichen Bedingungen, frage ich mich, worauf wir uns in diesem Jahr vorbereiten. Ein Weihnachtsfest mit allen Traditionen. So, wie es immer war?



Was bedeutet dieser Advent?

Natürlich könnte ich einfach sagen, wir warten auf die Geburt Jesu. Dass Gott selbst Mensch geworden ist und zu uns Menschen kam. Um uns zu erlösen. Aber was heißt das alles?

Was bedeuten diese frommen Worte in einer Zeit, in der es alles andere als friedlich ist. Eine Zeit, die sich nicht nach Erlösung anfühlt, weil so vieles im Umbruch und so vieles ungewiss ist.

Eine Antwort fand ich bei Dietrich Bonhoeffer. Aus seiner Gefängniszelle schrieb er 1943 an seine Verlobte: «Wenn Du den Brief kriegst, ist wohl schon der Advent da, eine Zeit, die ich besonders liebe. Weisst Du, so eine Gefängniszelle, in der man wacht, hofft, dies und jenes – letztlich Nebensächliche – tut, und in der man ganz darauf angewiesen ist, dass die Tür der Befreiung von

aussen aufgetan wird, ist gar kein so schlechtes Bild für den Advent.» (Brautbriefe Zelle 92 vom 21. Nov.1943)

Bonhoeffer beschreibt hier das Spannungsfeld, in dem wir als Christen leben. Die Spannung von erlöst sein und doch auf die Erfüllung wartend.

In der Bibel dauert die Adventszeit etwa 600 Jahre, nicht nur 4 Sonntage. Die Propheten Jesaja und Micha sind die ersten, die noch ganz unbestimmt von einem Menschen erzählen, der kommen soll und für Gerechtigkeit sorgen wird. Zur Zeit des Auftritts der Propheten leidet das Volk Israel unter der Zerstörung des Tempels, dem Ausgeliefertsein an die römischen Herrscher, an so manchen Ungerechtigkeiten und an einer zerrissenen Frömmigkeit. Der da kommen wird, wird „ein Spross“ aus dem Haus David sein. Ein Nachkomme des großen Königs. Große Hoffnungen setzte man auf diesen neuen König, mit ihm wird sich die Welt ändern. Armut und Unterdrückung werden ein Ende finden.

Jesaja kündigt das Ende des Leidens an: Irgendwann, „da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander

grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten.“ (Jes 11,6)

Ein kleiner Knabe, der Frieden bringen wird. Frieden für das zerstreute Volk Israel und Frieden für die Völker.

In Jesus sehen wir als Christen diese Erwartungen erfüllt. Jesus hat die Welt verändert. Er hat die Menschen gelehrt, nicht auf das Eigene, sondern auf den Nächsten zu sehen. Damit bringt er eine Idee davon, wie das Reich Gottes aussehen könnte. Ein Reich, dass mit Jesu Auftreten auf Erden begonnen hat, aber doch auf Vollendung wartet.

In dieser Spannung leben wir bis heute. Und in dieser Hoffnung.

Denn Gott hat den Menschen ein Versprechen gegeben. Und wir vertrauen darauf, dass er es einhalten wird.

ANDERS GESAGT:

ADVENT

Advent heißt, zu träumen wagen: dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkle bahnt. Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen. Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich.

TINA WILLMS

Rückblick

Damit ist der Advent nicht begrenzt auf die 24 Tage vor Weihnachten. Advent ist das Wissen, dass wir, wie einst Bonhoeffer in seiner Zelle, festsitzen im Hier und jetzt. Dass wir darauf warten, dass sich die Tür von außen öffnet und die Welt vollends erlöst wird. Gott hat sein Versprechen gegeben - und er wird es halten. Bis dahin können wir mit Bonhoeffer sagen: «Sogar hier kann und sollte man Weihnachten feiern». Und uns darauf freuen.

Gespannt auf den Heiligen Abend und die Weihnachtstage warten. Uns Schritt für Schritt dem Fest nähern. Mit allem, was dazu gehört. Und voller Freude über das größte Geschenk, das wir bekommen haben. Das Wissen, dass uns eine Zukunft erwartet.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit,
Ihre Pfarrerin
Anne-Katrin Streeck

Freud & Leid

aus Datenschutzgründen
ausgeblendet

Willkommen

Pfarrerin Streeck

Die Freude war groß am ersten Sonntag im August. Nach 1 1/2 Jahren Vakanz konnte endlich die neue Pfarrerin Anne-Katrin Streeck mit einem Festgottesdienst in ihr neues Amt eingeführt und willkommen geheißen werden.

Entsprechend voll war die Johanneskirche in Abensberg am Sonntagnachmittag, denn viele waren gekommen, um die neue Pfarrerin kennenzulernen.



Ständig stellv. Dekan Frank Schäfer dankte in seiner Einführungsansprache allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die in der Vakanzzeit engagiert bei der Überbrückung geholfen haben. Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl hatte dankenswerterweise die Geschäftsführung in dieser Zeit übernommen.

Schäfer lenkte den Blick dann aber nach vorne in die Zukunft und sprach aus, was viele Gemeindemitglieder sicher

dachten: "Aber nun ist sie da, die neue Pfarrerin! Sie, und wir dürfen uns freuen auf Anne-Katrin Streeck."



Er stellte Streeck als Kollegin mit kreativen Ideen vor, die sich selbst eine Kirche wünsche, "die dich ansprechen würde, wenn du nicht Pfarrerin wärst." Neue Gottesdienstformen, wie ein Tauffest an der Abens oder Donau, seien ebenso in ihrem Repertoire, wie Kindergottesdienste auf Spielplätzen oder Kunstgottesdienste. Sie sprudelt nur so vor Ideen.

Schäfer stellte auch den besonderen Werdegang der neuen Kollegin vor, die ursprünglich einmal als Kinderkrankenschwester auf Frühchen-Intensivstationen gearbeitet hatte und sich erst dann der Theologie zugewandt hat.

Schäfer segnete Streeck für ihren neuen Dienst ein und überreichte ein Puzzle zum Start in die neue Aufgabe, da Streeck zum Entspannen gerne puzzlet.

Zahlreiche Gäste gratulierten und feierten mit Streeck ihre neue Stelle und wünschten alles Gute beim Einleben und Ankommen in der neuen Gemeinde.

*Anke Polednik, Öffentlichkeitsreferentin
Donaudekanat Regensburg*



Die neuen Konfis haben ihre Reise angetreten!

Und das sogar wortwörtlich. Vom 16. bis 18. September haben unsere neue Konfirmand*innen ihre gemeinsame Konfifahrt in Karlstein verbracht. Mit dieser „Reise“ begann auch die gemeinsame Reise zur Konfirmation.



26 junge Menschen wollen innerhalb des nächsten Jahres lernen, was es heißt Christ*in zu sein, wie ihre eigene Einstellung zum Glauben ist und was es bedeutet als Gruppe zu



agieren. Während der 3 Tage haben sich die Jugendlichen kennengelernt und viel miteinander gelacht.



Gleichzeitig war auch viel Zeit, sich mit sich selbst, den eigenen Ressourcen, Einstellungen und Gedanken zu beschäftigen. Natürlich wurden auch wichtige theologische Dinge wie Gesangbuch und Gottesdienst behandelt, sodass sich unsere Konfis jetzt bestens auskennen.

Nach der intensiven gemeinsamen Zeit freuen sich alle (Konfis, Konfigleiterinnen und Hauptamtliche) auf die kommende Reise!

Lena Schmid

Kinderkirchenwoche in den Sommerferien

Auch heuer war es leider noch nicht möglich gemeinsam auf Kinderfreizeit zu fahren. Jedoch gab es wieder ein tolles Angebot für die Kinder in den Ferien! „Göttliche Fragen und meine Antworten dazu“ war das theologische Thema der Woche, mit welchem sich 11 Kinder gemeinsam mit Lydia Petersen und einem Team aus Ehrenamtlichen beschäftigt haben. So wurde sich nach dem Morgenkreis über Fragen wie „Wie ist Gott?“, „Wer ist der Heilige Geist?“ oder „Wo wohnt Gott?“ philosophiert.

Nach einem leckeren gemeinsamen Mittagessen war nachmittags dann auch immer Einiges geboten. Stadtrallye, Spielplatz, Wasserspiele, Armbänder flechten,... langweilig wurde es nicht!



Und bis man sich umsieht, war die Woche auch schon wieder vorbei. Und wer weiß, vielleicht können wir ja nächstes Jahr wieder auf Kinderfreizeit fahren und vielleicht bist dann ja auch Du (bzw. Ihr Kind) dabei!

Lena Schmid



Rückblick



Erntedank=Ehrenamtsdank

Beim diesjährigen Erntedanksonntag haben wir nicht nur für alle guten Gaben in Form von Getreide, Obst und Gemüse gedankt, sondern auch allen Ehrenamtlichen für Ihren Einsatz in unserer Kirchengemeinde wie z.B. Mithilfe bei der Gestaltung von Gottesdiensten, im Kirchenvorstand, in der Konfi- und Jugendarbeit oder bei der Durchführung von Festen und Feiern. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Streeck und dem Familiengottesdienst-Team gestaltet. Drei Bienchen haben uns auf amüsante Weise die Zusammenhänge der Natur erläutert, die im anschließenden Zwiegespräch von Pfarrerin Streeck und „Bienenforscherin Daniela“ erklärt wurden. Als Erinnerung gab es für die Gottesdienstbesucher Abensberger Honig zum Mitnehmen. Anschließend fand im Gemeindehaus in gemütlicher Runde bei Suppe, Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen unser Ehrenamtsessen statt.

Stefanie Aunkofer



Gottesdienste November-Januar

im November:

Sonntag, 06.11. Drittl. So im Kj.	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A); anschl. Kirchencafé 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerinnen i.R. Dölfel
Sonntag, 13.11. Vorletzt. So im Kj.	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Frau Petersen Pfarrerinnen Streeck Frau Petersen
Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag	18.00 Uhr: Johanneskirche JugendGoDi; anschl. Beisammensein im Gemeinderaum 18.00 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Frau Petersen & Team Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg FamGoDi 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A) 14.00 Uhr: Andacht Christuskirche Neustadt 15.00 Uhr: Andacht Abensberg Friedhof	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck & Team Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerinnen Streeck
Sonntag, 27.11. 1. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerinnen Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Mittwoch, 30.11. Adventsandacht	18.00 Uhr: Im Freien vor dem Gemeindehaus in Abensberg	Pfarrerinnen Streeck

im Dezember:

Sonntag, 04.12. 2. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A); anschl. Kirchencafé 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Frau Petersen Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Mittwoch, 07.12. Adventsandacht	18.00 Uhr: Im Freien vor dem Gemeindehaus in Abensberg	Pfarrerinnen Streeck
Sonntag, 11.12. 3. Advent	09.00 Uhr: SingGoDi Christuskirche Neustadt 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: SingGodi Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfr. M.-K. & Pfrin. i.R. Dölfel Pfrin. Streeck Pfr. M.-K. & Pfrin. i.R. Dölfel
Dienstag, 13.12. Adventsandacht für Familien	18.00 Uhr: Im Freien vor dem Gemeindehaus in Abensberg	Pfarrerinnen Streeck
Sonntag, 18.12. 4. Advent	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Pfarrerinnen Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerinnen Streeck
Dienstag, 20.12. Adventsandacht	18.00 Uhr: Im Pfarrgarten hinter dem Gemeindehaus in Abensberg	Pfarrerinnen Streeck

Samstag, 24.12. Heiligabend	15.30 Uhr: Johanneskirche Abensberg FamGoDi mit Krippenspiel 15.00 Uhr: Christuskirche Neustadt FamGoDi mit Krippenspiel I 16.00 Uhr: Christuskirche Neustadt FamGoDi mit Krippenspiel II 17.00 Uhr: Ökum. Christvesper im Schloss- garten Abensberg 20.30 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging Christmette 21.00 Uhr: Johanneskirche Abg. Christmette	Pfarrerin Streeck Pfarrer Dr. M.-Kahl & Frau Petersen Pfarrer Dr. M.-Kahl & Frau Petersen Pfrin Streeck & Pfr. Birner Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerin Streeck
Sonntag, 25.12. 1. Christfest	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A) mit musik. Gestaltung (s. Seite 15) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerin Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 26.12. 2. Christfest	keine Gottesdienste	
Samstag, 31.12. Altjahresabend	16.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 17.30 Uhr: Johanneskirche Abensberg (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

Weihnachtsgottesdienste unter Vorbehalt. Bitte Tagespresse, Aushang und Homepage beachten!

im Januar:

Sonntag, 01.01. Neujahr	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau (A) 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A) in Abensberg KEIN Gottesdienst	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 08.01. 1. So nach Epiphania	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging	Frau Petersen Frau Petersen Pfarrerin i.R. Dölfel
Sonntag, 15.01. 2. So nach Epiphania	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg FamGoDi 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfrin. Streeck & Team Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 22.01. 3. So nach Epiphania	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerin Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl
Sonntag, 29.01. Letzter So nach Epiphania	09.00 Uhr: Christuskirche Neustadt/Donau 10.15 Uhr: Johanneskirche Abensberg 10.15 Uhr: Ev. Kurkirche Bad Gögging (A)	Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl Pfarrerin Streeck Pfarrer Dr. Murrmann-Kahl

(A)=Abendmahl; FamGoDi=Familiengottesdienst; JugendGoDi=Jugendgottesdienst; ,
Sing-GoDi=Singgottesdienst

Gottesdiensttermine im Altenheim St. Josef in Neustadt mit Pfr. Dr. Murrmann-Kahl:

08. November; 13. Dezember; 10. Januar jeweils um 16 Uhr

Gottesdienst zur Beauftragung von Lydia Petersen

Am Sonntag, den 9. Oktober feierte die Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst die Beauftragung von Lydia Petersen.

Schon seit vielen Jahren ist sie als Religionspädagogin in der Gemeinde tätig. Nun hat sie durch Weiterbildung die Beauftragung zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung erhalten. Die Beauftragung erfolgte durch stellv. Dekan Frank Schäfer, der das hohe Engagement von Lydia Petersen betonte. Lydia Petersen wird ab jetzt regelmäßig Gottesdienste in der Gemeinde halten. Nachdem sie weitere Fortbildungen absolviert hat, wird sie auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen übernehmen.

Anschließend gab es für alle anwesenden Gäste und Gemeindeglieder noch einen kleinen Empfang.



Energieeinsparung

Liebe Gemeinde,
auch unsere Kirchen und Gemeindehäuser sind leider von den hohen Energiepreisen für Strom und Gas betroffen. Darum hat der Kirchenvorstand einige Maßnahmen vorgesehen, damit wir gut über den Winter und die Heizperiode kommen.

Die Gottesdienste in der Johanneskirche Abensberg werden wie bisher

stattfinden, allerdings wird die Vorheizzeit verkürzt. Bitte denken Sie an geeignete Kleidung.

Die Gottesdienste in Neustadt werden ins Foyer und in den Saal unseres Gemeindehauses IRENE verlegt (bis auf die Festgottesdienste wie an Weihnachten). Das Haus ist sehr gut gedämmt und hält die Wärme, wogegen die Christuskirche hohe Wärmeverluste aufweist. Außerdem

können wir uns dann die Bankheizung (mit Strom) sparen.

Auch die Evangelische Kurkirche kann weiter genutzt werden, wird aber in einem geringeren Umfang geheizt. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und auch Ihre Unterstützung.

Alle Gottesdienstangebote können auf diesem Weg aufrechterhalten werden, und das ist doch die Hauptsache.



DER WINTER KOMMT... ENERGIESPARBEWEGUNG

Dr. Michael Murrmann-Kahl

Nach dem Gottesdienst eine warme Tasse Kaffee oder Tee - Kirchencafé in Abensberg (in der Regel am 1. Sonntag im Monat)

Herzliche Einladung zum Kirchencafé:

am **Sonntag, 06.11.** und am **Sonntag, 04.12.**
nach dem Gottesdienst in Abensberg.



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst!

Ab sofort jeden 3. Sonntag im Monat
um 10.15 Uhr in der Johanneskirche Abensberg

Gottesdienste für Jung und Alt, die Spaß machen, die die biblische Botschaft in unseren Alltag bringen und jeder etwas für sich mitnehmen kann.

Der nächste Familiengottesdienst findet schon **am 20. November** zum Ewigkeitssonntag statt. Der Ewigkeitssonntag ist ein besonderer Tag im Kirchenjahr. An diesem Sonntag blicken wir auf das, was nach dem irdischen Leben liegt und auf das, was unser Leben immer schon umfängt. Es geht um die Ewigkeit Gottes. Ein Reich, das in der Zukunft liegt und das doch mit Jesus Christus bereits begonnen hat.

Als Menschen leben wir in der Spannung von Leben und Tod. Wir freuen uns über die geborenen Kinder, die die Familien und das Leben in der Gemeinde reicher machen. Gleichzeitig trauern wir um die Menschen, die verstorben sind und in den Familien, im Freundeskreis und der Gemeinde fehlen. Kindgerecht wollen wir Raum geben für Fragen nach der Ewigkeit und für die Trauer über den Verlust geliebter Menschen.

Im Dezember laden wir herzlich ein zu den familienfreundlichen **Adventsandachten** im Hof vor dem Gemeindehaus in Abensberg (Termine siehe folgende Seite) und

natürlich zum Gottesdienst am **Heiligen Abend mit Krippenspiel**.



Am **15. Januar** feiern wir den **Familiengottesdienst zum Thema „Gesegnet in ein neues Jahr“** mit der Gelegenheit, sich für das neue Jahr ganz persönlich segnen zu lassen. Mit Salböl wird dazu das Zeichen des Kreuzes auf die Stirn oder die Hand gezeichnet, unter Handauflegung wird jedem persönlich der Segen Gottes zugesprochen.

Natürlich können wir zum Zeitpunkt der Planung noch nicht sagen, ob diese persönliche Art der Segnung aufgrund von Corona möglich sein wird. Wir hoffen es aber und werden im Fall der Fälle eine Alternative bereit halten.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie und Euch!

Anne-Katrin Streeck

Adventsandachten

Zu unseren wöchentlichen Andachten im Advent laden wir ganz herzlich ein:

- **Mittwoch, 30.11.**
- **Mittwoch, 07.12.**
- **Dienstag, 13.12.**
- **Dienstag, 20.12.**

Jeweils um **18 Uhr** an der Feuerschale mit Glühwein und Kinderpunsch im Hof



Lebendiger Adventskalender

Die kath. Pfarrgemeinde Abensberg plant in diesem Jahr wieder den Lebendigen Adventskalender. An jedem Tag des Advents (1.-23.12.) soll sich jeweils um 18.00 Uhr irgendwo im Stadtgebiet ein Fenster bzw. eine Tür zu einem ca. 15 minütigen Programm mit Geschichten, Liedern, Musikstücken, Texten, Gedichten usw. öffnen, das die Teilnehmer auf Weihnachten einstimmt. In ökumenischer Verbundenheit beteiligen wir uns natürlich gerne an dieser schönen Aktion und werden im Rahmen unserer 4. Adventsandacht am Dienstag, den 20. Dezember ein Türchen (gestaltetes Fenster) bei uns im Pfarrgarten öffnen. Wir sind schon sehr gespannt, was sich die Familiengottesdienst-Kids ausdenken, die in diesem Jahr die Gestaltung übernehmen und laden herzlich ein zu dieser etwas anderen Andacht.

Festgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag

Am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25.12. feiern wir zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10.15 Uhr in der Johanneskirche in Abensberg einen weihnachtlich feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet durch 4-stimmigen Gesang und mehrere Streicher. Hierzu ergeht jetzt schon herzliche Einladung!



Krippenspiele 2022

In diesem Jahr finden in Abensberg und Neustadt wieder an Heilig Abend Krippenspiele statt.

Für Abensberg: Die Proben hierfür beginnen am 1. Advent, 27.11.2022 von 10 - 11 Uhr im Gemeinderaum. Nähere Informationen bei Ursula Prohaska, Tel. 09443 2227 und Verena Ochmann Tel. 09443 928380

Für Neustadt: Alle Infos zum Krippenspiel bei Religionspädagogin Lydia Petersen, Tel. mobil 0171 3128780. Die Proben finden mittwochs im Dezember von 15 - 17 Uhr im Gemeindezentrum IRENE in statt.



Die Aufführungen sind am 24.12. in den Familiengottesdiensten um 15 Uhr in Abensberg und um 15 und 16 Uhr in Neustadt. Wir freuen uns auf Euch!

STILLTREFFEN - Neues Gruppenangebot ab November

Das Angebot richtet sich an ALLE (werdenden) Eltern – stillende wie auch Fläschchen gebende Mütter und Väter – egal ob beim ersten oder jedem weiteren Kind und unabhängig vom Alter des Kindes. Die Stillgruppe bietet Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, Kontakte zu anderen (werdenden) Eltern. Bei Bedarf gibt es fachkundigen Rat sowie aktuelles Wissen aus der Stillbegleitung. Alle Fragen dürfen gestellt und Meilensteine gemeinsam gefeiert werden!

Die freien Stilltreffen finden jeweils am **ersten Mittwoch im Monat von 9.00 – 10.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Abensberg** statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Melanie Müller, zertifizierte Stillbegleiterin, Tel. 0170 6869964
doulamelanie@gmx.de





Foto: Christiane Pöschel

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau

dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

**Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8.12.2022 um 20:15 Uhr**

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Du bist ein Gott, der mich sieht. «

JAHRESLOSUNG 2023

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Abrahams und Saras Dienerin flieht in die Wüste. Grund ist eine unglückliche Dreiecksbeziehung zwischen ihnen. Für die Schwächste darin, die ägyptische Magd Hagar, ist es nicht mehr auszuhalten. Sie läuft davon. Hagars Weg in die Wüste bedeutet eigentlich ihren sicheren Tod. Leicht hätte es so ausgehen können. Vielleicht war es genau das, was Hagar unbewusst herbeigesehnt hat. Wer wollte es ihr verdenken?

Aber der Engel des Herrn fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste. Er sprach zu ihr: „Hagar, Saras Magd, wo kommst du her und wo willst du hin?“ Sie sprach: „Ich bin von Sara, meiner Herrin, geflohen.“ Und der Engel des Herrn sprach zu ihr: „Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Name sollst du Ismael nennen; denn der Herr hat dein Elend erhört.“ Und sie nannte

den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Wenn ich diese Geschichte in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel höre, hat sie für mich unweigerlich Anklänge an die Jesusgeschichte. Die ägyptische Dienerin Hagar ist überhaupt die erste Frau in der ganzen Bibel, die eine rettende Gottesbegegnung erfährt. Von ihr aus spannt sich ein weiter Bogen bis zu Elisabeth und Maria aus der Weihnachtsgeschichte.



An der Schwelle zu einem neuen und vielleicht auch wieder schwierigen Jahr ist es gut, etwas zu hören, was einem Mut macht. Selbst eine ägyptische Magd, also für die damaligen Verhältnisse eine „Ausländerin“, war Gott nicht zu gering. Er sah ihre Not und schickte ihr einen Engel, der sie tröstete und aufbaute.

Wie der Hagar wird es bestimmt vielen Frauen und Männern gehen, die ihre eigene besondere Not haben und ihre Last tragen müssen, für die es vielleicht auch zum Davonlaufen sein mag. Da ist es gut, wenn man darauf vertrauen darf: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gott ist uns nicht fern, sondern will uns durch unser Leben begleiten und darum auch in das neue Jahr 2023.

Mit den schönen Worten Dietrich

Bonhoeffers: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Mit den besten Wünschen und Grüßen zum neuen Jahr

Ihr Pfarrer

Dr. Michael Murrmann-Kahl



INTERSPORT
FISCHER

Straubinger Str. 45 - 93326 Abensberg
Tel. 09443/6638



**Die Sparkasse
Ihrer Stadt.**

 **Kreissparkasse
Kelheim**



büro schröter
stadtplanung architektur energie



Ulrichstraße 11a fon 09443 3961 fax 09443 3762
93326 abensberg schroeter_planung@t-online.de

Gruppen und Kreise

Informationen und Termine zu den jeweiligen Gruppen:

Gruppen in Abensberg

im Gemeindezentrum, Frankstr. 3

Frauentreff

• 12.12. um 15 Uhr Adventsfeier

Line-Dance

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Info: Annelise Bauer

Tel. 09443 6797

Offener Stilltreff

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 9.00 -10.30 Uhr

Info: Melanie Müller

Tel. 0170 6869964

Ökumenischer Posaunenchor

Probentermine bei Bedarf

Info: Herr Alexander Süßmilch

alexander.suessmilch@gmx.net

Gruppen in Neustadt

im Gemeindezentrum „IRENE“,

Martin-Luther-Platz 1

Frauenkreis

Einmal im Monat Montags

• 21.11. um 14 Uhr Führung „Storchent-

wirt“, anschl. Kaffeetrinken im

„Rothdäuscher“ (mit Anmeldung)

• 19.12. um 14.30 Uhr Adventsfeier

(unter Vorbehalt)

Info: Gerlinde Euringer

E-Mail: gh.euringer@gmx.de

Tel. 09445 9914265

Offenes Frühstück

jeden 2. Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr

Info: Gisela Waschkewitz

Offenes Singen

Info und Termine bei Günter Wach-

muth und Pfr. Dr. Murrmann-Kahl



Wolfgang Männer **Bestattungsinstitut**

über 50 Jahre

Bestattungsvorsorge • alle Friedhöfe weltweit • 24h Rundumbetreuung • TÜV-zertifiziert

24h Telefon: 09441 12228

Kelheim • Kelheimwinzerstraße 62
Siegenburg • Marienplatz 8

Abensberg • Edelhardgasse 6
Neustadt • Stadtplatz 10

www.wolfgang-maenner.de

Kontakt

Unsere Kirchen:

- Johanneskirche, Frankstr. 3 in Abensberg
- Christuskirche, Martin-Luther-Platz 1 in Neustadt
- Ev. Kurkirche Heilig-Geist, Kaiser-Augustus-Str. 2 in Bad Gögging

1. Pfarrerin: Anne-Katrin Streeck für Abensberg, Siegenburg, Biburg, Kirchdorf, Train, Tel. 0151 40462986, E-mail: anne-katrin.streeck@elkb.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
„freier Tag“: Freitag

2. Pfarrer: Dr. Michael Murrmann-Kahl für Neustadt/Donau und Kurseelsorge Bad Gögging, Tel. 0 94 45/75 00 73, Sprechzeiten nach Vereinbarung in der evangelischen Kurkirche Bad Gögging; „freier Tag“: Mittwoch“

Religionspädagogin: Lydia Petersen
Tel. (dienstlich) 0171 / 312 87 80
E-Mail: ly.petersen@yahoo.com

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg

Tel. 0 94 43 / 90 55 33
Fax: 0 94 43 / 90 55 34
E-mail: pfarramt.abensberg@elkb.de
www.abensberg-neustadt-evangelisch.de
Öffnungszeiten (Frau Aunkofer):
Dienstag und Donnerstag 8 -13 Uhr

Kurseelsorge: Kaiser-Augustus-Straße 2, Bad Gögging, Tel./Fax: 0 94 45 / 75 00 73
Öffnungszeiten (Frau Moser):
Donnerstag 14-18 Uhr
email: ev.kurseelsorge-badgoegging@elkb.de
www.badgoegging-evangelisch-kurseelsorge.de

Bankverbindung:

IBAN: DE52 7506 9014 0006 5308 50
Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 7505 1565 0240 0045 23
Kreissparkasse Kelheim

Miteinander-Abo

Der Gemeindebrief erscheint 4 mal im Jahr. Hier können Sie angeben, ob Sie den Gemeindebrief kostenlos erhalten möchten. Senden Sie den Abschnitt „**Zustellung**“ an uns zurück oder geben Sie im Pfarramt Bescheid: Tel. 09443 905533 oder E-Mail pfarramt.abensberg@elkb.de

Widerruf: Sie können dieses „Abo“ jederzeit widerrufen. Ein Anruf im Pfarramt genügt.

Zustellung

Ja, ich möchte den Gemeindebrief in Heftform per Post kostenlos erhalten an folgende Adresse:

als PDF an folgende E-Mail-Adresse:

Name, Anschrift, PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Advent

Glanz von weither
fällt auf die Tage.
Sie beginnen
zu schimmern.

Tina Willms

Evang.-Luth. Pfarramt Abensberg
Frankstraße 3
93326 Abensberg